
Die Grenzboten

Zeitschrift für Politik, Literatur und Kunst

① ≡ 67. Jahrgang 1908 ≡

Wöchentlich ein Heft

Vierteljährlich 6 Mark

Das Heft 50 Pf.

Die Grenzboten haben sich den Ruf erworben, daß sie die beste und vornehmste deutsche Zeitschrift für Politik, Literatur und Kunst sind. Sie dürfen diesen Ruf auch mit vollem Recht für sich in Anspruch nehmen, denn der vergangene Jahrgang brachte wieder eine wohl kaum von einer andern Wochenschrift erreichte Fülle wertvoller, interessanter und bedeutender Beiträge.

Neben allen den vielen auftauchenden und wieder verschwindenden Wochenschriften dieser Art haben sich die Grenzboten stets auf der Höhe gehalten und durch 66 Jahre hindurch ihre Jugendfrische bewahrt. Der starke Zuwachs an Abonnenten in den letzten Jahren beweist dem Verlag und den Herausgebern, daß sie auf dem rechten Wege sind.

Ich darf wohl die Herren Kollegen bitten, mich bei meinen Bestrebungen, die Grenzboten in immer weitere Kreise einzuführen, freundlichst zu unterstützen und sich für sie energisch zu verwenden.

Auch zum Einzelverkauf wird sich die Zeitschrift nach und nach mehr einführen, da die Redaktion bestrebt ist, in jedem Heft möglichst abgeschlossene Artikel zu bieten. Als Vertriebsmittel stelle ich Ihnen außer dem ersten Heft mit Anschreiben auch Prospektzettel in kleinem Format für Ihre Rechnungsbriefe zur Verfügung.

Haben Sie die Güte, umgehend zu bestellen.

Leipzig, Dezember 1907

Hochachtungsvoll

Fr. Wilh. Grunow
